

# Westkalk-Spende soll der Flüchtlingsarbeit zugute kommen

3000 Euro für die Caritas. Unternehmen will Solidarität unterstützen

**Warstein.** Die Firma Westkalk hat der Caritas in Warstein 3000 Euro für die Flüchtlingshilfe vor Ort gespendet. Die Geschäftsführer Raymund Risse und Franz-Bernd Köster übergaben den Scheck nun an die Caritas-Mitarbeiterin Bärbel Enste. Die Caritas sorge zusammen mit vielen privaten ehrenamtlichen Helfern dafür, dass Asylbewerber geholfen werde. Risse sprach von einer „starken Solidaritätsbewegung“.

Um die vielen vorbildlichen Projekte umzusetzen, seien aber auch die Helfer selbst auf finanzielle Hilfe angewiesen. „Mit dem Geld aus unserer Weihnachtsspende möchten wir unseren Beitrag zur Flüchtlingshilfe in Warstein leisten“, so der Westkalk-Chef.

Gemeinsam mit rund 25 Warsteiner Helfern hat Bärbel Enste schon einige Ideen dafür, wie die Westkalk-Spende verwendet wer-



**„Mit dem Geld möchten wir unseren Beitrag zur Flüchtlingshilfe in Warstein leisten.“**

**Raymund Risse,**  
Geschäftsführer Westkalk

den könnte: „Um unsere Sprache zu lernen, besuchen viele Flüchtlinge Deutschkurse, aber es gibt häufig keine Bücher, die sie mit nach Hause nehmen können – die Anschaffung von Lehrmaterial wäre also denkbar“, sagte die Caritas-

Mitarbeiterin. Auch die Unterstützung des TV Warstein, der Sportkurse für Flüchtlinge anbietet, oder die Aufstockung der Caritas-Kleidersammlung seien Projekte, für die das Geld gebraucht werden könnte. „Im Moment gibt es nämlich mehr Bedürftige in unserer Kleiderkammer, als es Klamotten gibt“, sagte Enste.

## Spenden statt Kundengeschenke

Die Caritas-Helfer haben sich bislang noch nicht auf eine bestimmte Hilfsaktion festgelegt. In ihrem monatlichen Flüchtlingshelferkreis wollen sie zunächst weitere Vorschläge sammeln, bevor sie entscheiden, wie sie die 3000-Euro-Weihnachtsspende gezielt einsetzen, hieß es.

Mit der Gabe führt das Familienunternehmen eine nach Westkalk-Angaben lang gehegte Tradition fort: Anstatt Weihnachtsgeschen-

## Weihnachtsspende

■ **Im vergangenen Jahr** ging die Weihnachtsspende in Höhe von 3000 Euro an die Hilfsorganisation „Archemed – Ärzte für Kinder in Not“. Sie setzt sich für kranke Kinder in Eritrea ein und will dort eine medizinische Infrastruktur aufbauen.

ke an Kunden und Geschäftspartner zu verteilen, spendet die Firma jedes Jahr im Januar eine entsprechende Summe an gemeinnützige Vereine und Institutionen im Warsteiner Raum. Dieses Mal haben sich die Verantwortlichen dazu entschlossen, mit dem Geld verschiedene Caritas-Projekte zu fördern, die den Flüchtlingen die Integration in ihre neue Heimat erleichtern sollen.